

GEHR Kunststoffwerk  
Vertriebsgesellschaft mbH  
Casterfeldstraße 172  
68219 Mannheim - Germany

www.gehr.de  
E-mail: newsletter@gehr.de  
Tel. +49-621-87 89-0  
Fax + 49-621-87 89-200

Herausgeber: Helmut Gehr

## Achim Hodapp – Ihr neuer Ansprechpartner für Halbzeuge



Seit März des Jahres haben wir einen neuen Mitarbeiter als Gebietsverkaufsleiter Herrn **Achim Hodapp** für den deutschsprachigen Raum eingestellt. Durch seine große Erfahrung in der Zerspanung wird er sowohl für die Anwender unserer Produkte als auch für unsere Handelspartner als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Bitte schenken Sie ihm Ihr Vertrauen.

## Dr. Bernd Brandl – Neu in unserem Team



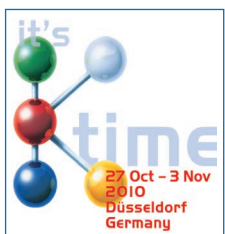
Seit März d. J. haben wir **Dr. Bernd Brandl** eingestellt. Er ist zuständig für das Produktmanagement von verschiedenen Produktlinien bei uns im Hause. Zur Zeit liegt sein Schwerpunkt bei **ECOGEHR®** und unsere leitfähigen Werkstoffe. Seine Aufgabe wird es sein, für unsere jeweiligen Produkte neue Anwendungen zu finden. Nach seiner Promotion hatte er eine ähnliche Position in einem anderen Unternehmen inne und kennt daher die Herausforderungen an diese Aufgabe.

## Frau Sonja Dengler – 10 Jahre bei GEHR



Frau **Sonja Dengler** fing im April 2000 in unserer Buchhaltung an. Sie kümmert sich neben der Finanzbuchhaltung auch um unsere Lohn- und Gehaltsabrechnungen. Unsere Kundschaft hat mit ihr Kontakt bei Differenzen bei Zahlungen oder wenn sie mahnen muss, was leider manchmal der Fall ist.

## K' 10 in Düsseldorf: Neuer Standort – gleiche Halle



Wir stellen dieses Jahr wieder auf der **K' 10 in Düsseldorf** aus.

Wir laden Sie jetzt schon ein uns

in der **Halle 8 A**  
auf unserem **Stand Nr. F 21**

zu besuchen. Es ist uns gelungen die Standfläche wieder zu vergrößern um Ihnen unsere Neuigkeiten vorzustellen.

## Konfektionierung: Erweiterung neue Säge



Seit April haben wir eine neue **MAYER CNC-Plattenaufteilsäge** in unserem ServiceCenter installiert. Diese Anlage kann Plattenmaterialien bis zu einer Dicke von 200 mm verarbeiten. Das äußerst stabile und präzise Maschinenkonzept sowie die intelligente Aufteiltechnik der

MAYER-Säge bringt höchste Flexibilität der Zuschnitte, verbunden mit engen Zuschnitttoleranzen von +/- 0,1mm und einer optimalen Schnittgüte. Mit dieser Investition werden wir unseren Kundenservice wesentlich erweitern und beste Qualität liefern.

Momentan sind wir dabei alle unsere Serviceaktivitäten räumlich und personell zusammenzufassen, wodurch wir eine höhere Effektivität und kürzere Lieferzeiten erzielen werden.

### Folgende Anlagen stehen uns zur Verfügung:

- 2 CNC Plattensägen
- 1 Rotationsfräse bis zu 1200 mm Breite
- 1 Spitzenlose Rundschleifmaschine für Stäbe bis zum Durchmesser von 130 mm
- Diverse Kapp- und Bügelsägen für Rundstababschnitte
- 1 Bügelsäge für Durchmesser von 800 mm

## Studenteninitiative für Kinder – GEHR Bibliothek

### Die Studenteninitiative für Kinder e.V.

(<http://studenteninitiative-fuer-kinder.de>) hat sich zum Ziel gesetzt, sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen, die in Kinderheime leben, kostenlose schulische Nachhilfe anzubieten. Im Bereich der ehrenamtlichen Nachhilfe, ist der Verein die größte studentische Organisation europaweit. Allein in Deutschland beteiligen sich daran z. Zt. über 3.500 Studenten.

Dieser Verein wurde vor 5 Jahren in Mannheim gegründet und zählt mittlerweile über 30 Ortsgruppen bundesweit. Vor kurzem wurden die ersten Ortsgruppen in Großbritannien und Frankreich gegründet.

Jedes Kind, das Nachhilfe braucht und möchte, sollte diese trotz leerer Staatskassen erhalten. Es ist ein gemeinnütziger, parteipolitisch und konfessionell unabhängiger Verein, der sich für die Unterstützung familiär benachteiligter Kinder einsetzt, um ihre schulischen Leistungen und Berufsaussichten zu verbessern, damit diese nicht ins Bodenlose fallen.

Die Firma GEHR hat sich bereit erklärt für diese förderungswürdige Arbeit der Studenten als Sponsor für eine Bibliothek, zur Unterstützung deren Arbeit, tätig zu werden. Es werden Bücher gekauft um die Nachhilfetätigkeit zu unterstützen und zu verbessern. Die Bibliothek ist in der Universität Mannheim untergebracht und erhält den Namen: **GEHR Bibliothek**

## Anwendungsbeispiel: PMMA Mattierungen



Um Anwendungen, die mit unseren Vollstäben oder Rohren aus **GEHR PMMA** realisiert werden, ein individuelles Aussehen zu geben, können diese nicht nur bedruckt oder lackiert, sondern auch mattiert werden.

Mit Hilfe einer Abdeckfolie werden hierbei die auch weiterhin gewünschten glänzenden Oberflächen abgeklebt. Die nicht abgedeckten Bereiche werden anschließend in einer geschlossenen Kammer mit Hilfe von Sand oder feinen, mehrlagigen Glasperlen abgestrahlt und durch diesen Prozess mattiert. Nach Beendigung dieses Bearbeitungsschrittes wird die Abdeckfolie wieder von der Teileoberfläche entfernt und das Bauteil von noch anhaftenden Klebereste oder feinstem Glas/Sand-Staub gereinigt.

Die Oberfläche des Rohres/Vollstabes hat nun einen deutlichen Schriftzug oder geometrische Formen als Besonderheit.

## GEHR: International Sales Conference 2010 in USA



Am 17. / 18. Juni fand unser alljährliches **Salesmeeting** erstmalig nicht in Mannheim, sondern in unserem amerikanischen Werk in **Philadelphia** statt. Alle unsere Verkäufer, Außendienstler und Anwendungs- und Qualitätsingenieure trafen sich zum Gedankenaustausch und um die gesammelten Erfahrungen des letzten Jahres zu besprechen. Dabei wurden unsere Stärken und Schwächen analysiert und neue Ideen besprochen.

## „Mittelstand in der Krise – Umsteuern für den Aufschwung?“



### Commerzbank Südwestdeutschland – Podiumsdiskussion

Im Schloss von Mannheim fand am 19. Mai vor 400 Zuhörern eine Veranstaltung der Commerzbank statt. Dabei wurde eine Studie vorgestellt, die im Auftrag der Commerzbank durchgeführt wurde, mit dem Thema: „Mittelstand in der Krise – Umsteuern für den Aufschwung?“

Im Anschluss fand eine Podiumsdiskussion unter Leitung des Chefsprechers der Tagesschau, Jan Hofer statt. Neben dem Bereichsvorstand der Commerzbank Frankfurt, dem IHK Präsidenten aus Mannheim und einem anderen Unternehmer, war auch Helmut Gehr zur Diskussionsrunde eingeladen worden. Dabei wurden die eigenen Erfahrungen über diese wirtschaftliche Krise vorgetragen und anschließend mit dem Publikum darüber lebhaft diskutiert.

## TECHNIK & WISSEN

### Kristallinität

Bei den teilkristallinen Thermoplasten sind im Gegensatz zu den amorphen Polymeren die fadenförmige Moleküle teilweise dreidimensional regelmäßig angeordnet. Diese Anordnung geschieht aber nur teilweise, da während des Auskühlvorganges des Kunststoffes die Beweglichkeit der makromolekularen Bausteine eingeschränkt wird (Verstrickungen und Verhakungen) und teilweise eine ungeordnete amorphe Struktur bestehen bleibt.

Unter der Bezeichnung „Kristallinität“ wird der prozentuale Anteil an kristallinen Bereichen innerhalb des Gefügebau des Polymers verstanden. Hierbei unterscheidet man zwischen den hohen (über 70 %), den mittleren und den niedrigen (25 – 40 %) Kristallinitäten. Je gleichmäßiger der kristalline Aufbau (geringe Größenunterschiede der Kristalle) ist, umso höher ist der erreichbare Kristallisationsgrad. Daher werden häufig Keimbildner (Nukleierungsmittel) dem teilkristallinen Werkstoff zugesetzt, um ein rasches und gleichmäßiges Wachsen der Kristalle zu erreichen.

Mit steigender Kristallinität innerhalb eines Polymers steigt auch dessen Festigkeit, Steifigkeit, die Wärmeformbeständigkeit sowie die Dichte und die chemische Beständigkeit. Durch die regelmäßige Anordnung (vergleichbar mit Streichhölzer in einer Schachtel) können zwischenmolekulare Kräfte wirken, die eine Steigerung im Verbund der Polymere bewirken.

Dagegen sinkt die Nachschwindung, im Fall, dass die maximal erreichbare Kristallinität des Polymers im Abkühlprozess auch erreicht wird, was eine gesteigerte Dimensionsstabilität zur Folge hat (kein oder kaum Nachkristallisieren). Eine höhere Kristallinität führt zudem zu einer Verringerung der Lichtdurchlässigkeit (höhere Lichtbrechung). Die Durchlässigkeit (auch als Permeabilität bezeichnet) gegenüber Gasen wird mit steigender Kristallinität verringert.